

**Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie  
zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells  
an der Universität Münster  
vom 25.08.2025**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

**§ 1**

**Studieninhalt (Module)**

- (1) Das Fach Griechische Philologie im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Zwei-Fach-Modells umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
  2. Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)
  3. Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)
  4. Modul 4: Lateinische Sprache und Literatur
  5. Modul 5: Einführung in die griechische Prosa
  6. Modul 6: Einführung in die griechische Dichtung
  7. Modul 7: Sprachpraxis
  8. Modul 8: Griechische Literatur
- (2) Zudem umfasst das Fach Griechische Philologie folgende Wahlpflichtmodule:
- Modul 9: Bachelorarbeit
- (3) Die Bachelorarbeit kann im Fach Griechische Philologie geschrieben werden.
- (4) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

## **§ 2**

### **Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) <sup>1</sup>Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung vier Versuche zur Verfügung. Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. <sup>2</sup>Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.
- (2) <sup>1</sup>Studienleistungen können benotet werden. <sup>2</sup>Für die Benotung findet § 17 Abs. 1 Satz 2 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.
- (3) Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen gilt § 13 Abs. 5 Satz 1 bis 3 der Rahmenordnung, nach welchem mündliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen vor nur einer\*m Prüfer\*in in Gegenwart einer\*m Beisitzer\*in abgelegt werden.
- (4) <sup>1</sup>Schriftliche Prüfungsleistungen oder Prüfungsteilleistungen im Rahmen von Modulen werden von zwei Prüfer\*innen bewertet. <sup>2</sup>Für die Ermittlung der Note gilt § 13 Abs. 8 Sätze 2 und 3 der Rahmenordnung entsprechend (vgl. § 13 Abs. 6 Satz 3 ff. RPO).

## **§ 3**

### **Bachelorarbeit**

- (1) <sup>1</sup>Sofern die Bachelorarbeit im Fach Griechische Philologie geschrieben wird, steht der\*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu. <sup>2</sup>Das Thema wird erst ausgegeben, wenn die Module 1–6 abgeschlossen sowie die Vorlesung und die Lektüreübung des Moduls 8 besucht worden sind.
- (2) <sup>1</sup>Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen. <sup>2</sup>Die Bachelorarbeit hat einen Umfang von 30 Seiten. <sup>3</sup>Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist 12 Wochen. <sup>4</sup>Die Bachelorarbeit ist dann studienbegleitend, wenn parallel zu ihr noch mindestens ein weiteres Modul absolviert werden muss.

## **§ 4**

### **Inkrafttreten**

- (1) <sup>1</sup>Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. <sup>2</sup>Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2026/27 erstmals ihr Studium im Studiengang Griechische Philologie an der Universität Münster aufgenommen haben.
- (2) <sup>1</sup>Studierende, die vor dem Wintersemester 2026/27 in den Studiengang Griechische Philologie immatrikuliert wurden, können auf Antrag in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung wechseln. <sup>2</sup>Der Antrag kann nur gemeinsam für Erst- und Zweitfach sowie für die Bildungswissenschaften gestellt werden, sofern letztere studiert werden. <sup>3</sup>Der Antrag ist bei dem für das Erstfach

zuständigen Prüfungsamt zu stellen. <sup>4</sup>Die Antragstellung ist unwiderruflich. <sup>5</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen.

- (3) <sup>1</sup>Das Studium nach Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 sowie nach der Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 einschließlich der Änderungsordnung kann letztmalig zum 29.03.2030 beendet werden. <sup>2</sup>Studienleistungen sowie Prüfungsleistungen einschließlich Wiederholungsprüfungen und Prüfungsleistungen nach einem Versäumnis bzw. nach einem Rücktritt können letztmals am 15.10.2029 abgelegt werden. <sup>3</sup>Ein Thema für die Bachelorarbeit wird letztmals am 13.02.2029 ausgegeben. <sup>4</sup>Ein Thema für die Wiederholung der Bachelorarbeit wird letztmals ausgegeben am 01.10.2029. <sup>5</sup>Im Falle einer schwerwiegenden Krankheit oder Behinderung oder bei Inanspruchnahme von Mutterschutz- oder Elternzeiten oder bei vergleichbaren Gründen kann die\*der Studiendekan\*in auf Antrag die in den Sätzen 2 bis 4 genannten Fristen einmalig um höchstens sechs Monate verlängern. <sup>6</sup>Die geltend gemachten Gründe sind von der\*dem Studierenden glaubhaft zu machen. <sup>7</sup>Die\*der Studiendekan\*in kann gegebenenfalls die Vorlage eines ärztlichen Attests verlangen. <sup>8</sup>Versäumt ein\*e Studierende\*r verschuldet oder unverschuldet die Einhaltung einer der in den Sätzen 2 bis 5 genannten Fristen, so ist ein Antrag auf Wiedereinsetzung ausgeschlossen.
- (4) <sup>1</sup>Die Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 11.11.2011 sowie Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018 einschließlich der einschlägigen Änderungsordnung werden mit Wirkung zum 29.03.2030 aufgehoben. <sup>2</sup>Die Studierenden, die ihr Studium zu diesem Zeitpunkt nicht erfolgreich abgeschlossen haben, werden auf Antrag beim Prüfungsamt in den Anwendungsbereich dieser Prüfungsordnung überführt. <sup>3</sup>Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen einschließlich erzielter Fehlversuche werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung übernommen, wenn und soweit die Leistungen einander entsprechen. <sup>4</sup>Den Studierenden wird eindringlich empfohlen sich frühzeitig über die Anerkennungsmöglichkeiten zu informieren. <sup>5</sup>Es wird zudem dringend geraten, sich mit der zuständigen Studienfachberatung für ein Beratungsgespräch in Verbindung zu setzen.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 08) vom 07.07.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 25.08.2025

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

## Anhang: Modulbeschreibungen

### Modul 1: Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.
Leistungspunkte (LP)	8
Workload (h) insgesamt	240
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul steht am Beginn eines sukzessiven Kompetenzaufbaus im Bereich Sprache, Text und Kultur. Es wiederholt elementare Kenntnisse zur Satz- und Texterschließung und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. Zudem werden Grundkenntnisse auf historischen und kulturellen Gebieten der griechischen Antike vermittelt.</p>	
Lehrinhalte	
<p>In der Lektüreübung werden anhand didaktisierter Texte und ausgewählter Texte zur Anfangslektüre unter intensiver Beachtung der Semantisierung die grundlegenden Methoden der Einzelsatzerschließung und die Methode der transphrastischen Vorerschließung vertieft. Die Einübung und Bewertung der Erschließungsverfahren, wie die Dreischritt-, die Wortblock-, die Konstruktionsmethode und die satzübergreifende Vorerschließung sowie optische Analyseverfahren, liefern gleichzeitig zwingend erforderliche fachdidaktische Methodenkenntnis. Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Planung von lateinischem Anfangsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Schulbuchanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusions-orientierter Fragestellungen und digitaler Lernumgebungen. Die Übung zur Kulturkompetenz vermittelt die Kenntnisse wichtiger Personen und Ereignisse, Aspekte der politischen und gesellschaftlichen Strukturen und gewährt Einblick in den Einfluss der griechischen Antike auf die europäische Kultur.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Übersetzungsmethoden auf der Satz- und Textebene selbstständig anzuwenden, zu erläutern und auf ihre Eignung für die vorliegende Textsorte zu bewerten. Sie können auch für komplexere Satzgefüge eine optische Analyse durch verschiedene Visualisierungstechniken erstellen. Sie erkennen die Struktur von</p>	

Texten anhand der textgrammatischen Faktoren und können durch eine ganzheitliche Analyse ein Sinnverständnis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen ‚wörtlicher‘, sachgerechter und wirkungsgerechter Wiedergabe zu unterscheiden und über die Dekodierung, Arbeitsübersetzung und Semantisierung eine bedeutungsgerechte Rekodierung vornehmen. Sie können ihre Kenntnisse zur griechischen Geschichte, Politik und Gesellschaft für das Verständnis von Texten nutzbar machen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung zur Übersetzungsmethodik	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Realienkunde und Kulturkompetenz	P	30 h/2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Die Übung zur Kulturkompetenz kann auch aus den Nachbardisziplinen Lateinische Philologie, Alte Geschichte, Klassische und Christliche Archäologie, Indogermanistik, Byzantinistik gewählt werden.						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	Klausur	90 min	1	70 %	
2	MTP	mündliche Prüfung	15-20 min	2	30 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			5 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	keine					

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)			
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP	
	PL Nr. 2	2 LP	
Summe LP		8 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> </ul>			

- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund ihrer Basisfunktion für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Basics of Linguistic, Textual and Cultural Skills
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Reading Class (Focus: Translation and Methodology)
	LV Nr. 2: Realia Studies and Cultural Competence

9 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

10 Sonstiges	
	–

## Modul 2: Propädeutikmodul I (Prosa)

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Propädeutikmodul I (Prosa)
<b>Modulnummer</b>	2

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.– 2.	
Leistungspunkte (LP)	9	
Workload (h) insgesamt	270	
Dauer des Moduls	1	
Status des Moduls (P/WP)	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Propädeutikmodul I vertieft die im Grundlagenmodul erworbenen Fähigkeiten zur Texterschließung. Ziel ist die selbstständige, textadäquate Dekodierung auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik sowie die sinn gerechte Rekodierung zur Dokumentation des Textverständnisses.		
Lehrinhalte		
In der Lektüreübung werden Prosatexte, vor allem zu Platon oder Xenophon, behandelt und anhand textimmanenter Kriterien im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Die Grammatikübung vermittelt die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung und vertieft das deklarative Wissen auch durch die Einübung aktiver Sprachbeherrschung anhand einfach strukturierter Übungssätze.		
Lernergebnisse		
Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der lexikalischen, morpho-syntaktischen und semantischen Elemente der griechischen Sprache. Sie sind in der Lage, textimmanente und zum Teil auch textexterne Gesichtspunkte im Hinblick auf Inhalt, gedankliche Struktur, thematische Progression und sprachlich-stilistische Gestaltung zu analysieren und die Interdependenz von Form und Funktion nachzuweisen. Sie können auf dieser Grundlage eine zielsprachenadäquate Übersetzung anfertigen.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Grammatikübung	P	30 h/ 2 SWS	90 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

keine
-------

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	Test (mit Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische)		60 min	2	

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	3 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung und Grammatikübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich; Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	–	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Introduction to German-Greek Translation with a Focus on Greek Grammar	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 1 LP	Modul gesamt: 1 LP

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

## Modul 3: Propädeutikmodul II (Poesie)

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Propädeutikmodul II (Poesie)
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	2.
Leistungspunkte (LP)	7
Workload (h) insgesamt	210
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf der Kenntnis grundlegender Übersetzungsmethoden zielt das Propädeutikmodul II in komplementärer Ergänzung zum Propädeutikmodul I auf den Aufbau der Methodenkompetenz für den eigenständigen Umgang mit griechischen Dichtungstexten, der Kenntnis rhetorischer Ausdrucksmittel sowie textkritischer Anmerkungen und der Beherrschung zentraler Versmaße.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Gegenstand der Lektüreübung sind Passagen aus Homers Epen. Anhand textimmanenter Kriterien werden sie im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung, genderspezifische Vorstellungen sowie thematische Progression analysiert. Dabei werden die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren sowie ihre Funktion für die Textaussage vermittelt. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene erfolgt unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Die Übung zur philologischen Propädeutik führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus, vermittelt Kenntnisse und Funktionalität rhetorischer Ausdrucksmittel und führt in die Textkritik ein.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Ausdrucksmittel sowie Grundbegriffen der griechischen Metrik und der Textkritik zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der antiken Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit	Selbst-

	Kategorie				(h)/SWS	studium (h)
1	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Übung	Übung zur philologischen Propädeutik (Metrik, Tropen und Figuren, Textkritik)	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	Lesevortrag mit Fragen zur philologischen Propädeutik			10-15 min	2

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		7 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich.

	lich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.
--	---

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor-Studiengang Lateinische Philologie	
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Basic Skills (Prose)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Exercise in Philological Propaedeutics (Metrics, Tropes and Figures, Text Criticism)	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

## Modul 4: Lateinische Sprache und Literatur

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Lateinische Sprache und Literatur
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2./3.	
Leistungspunkte (LP)	8	
Workload (h) insgesamt	240	
Dauer des Moduls	2	
Status des Moduls (P/WP)	P	

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum		
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der lateinischen Sprache und exemplarische Einblicke in die lateinische Literatur.		
Lehrinhalte		
Die griechische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation griechischer Texte. Für komparatistische Studien sind daher die Kenntnis der lateinischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die römische Literatur und ihre Rezeptionsformen unverzichtbar. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer insbesondere des Zwillingsfaches der Klassischen Philologie zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Latinistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Der Lektürekurs gewährt Einblicke in das zentrale Werk eines lateinischen Autors.		
Lernergebnisse		
Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher lateinischer Texte.		

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbst-

						studium (h)
1	Übung	Übung	Lateinischer Lektürekurs	P	30 h/ 2 SWS	150 h
2	Vorlesung	Vorlesung	Römische Literatur und Kultur	P	30 h/ 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Es werden in der Regel zum Lektürekurs mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.						

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption</b>				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			10 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	mündliche Prüfung		15-20 min	2	

<b>5</b>	<b>Zuordnung des Workloads</b>	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP
	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		8 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der lateinischen Lektüreübung ist zum Kennenlernen und zur Aneignung der grundlegenden philologischen Methoden in der Lateinischen Philologie erforderlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes Semester		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Arweiler	FB 08	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen			
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Latin Language and Culture		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Latin Reading Class		
	LV Nr. 2: Latin Lecture		

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
	–		

## Modul 5: Einführung in die griechische Prosa

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die griechische Prosa
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einschl. digitaler Datenbanken und Tools und der relevanten Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln, digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der antiken Philologie, wie z.B. der Textkritik. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren	

Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %
<b>oder</b>					
<u>2</u>	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %
<u>3</u>	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar  (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)		15-20 min	1	

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>				
Wahl des Modulabschlusses	MAP		2 MTP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP		
			PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>				

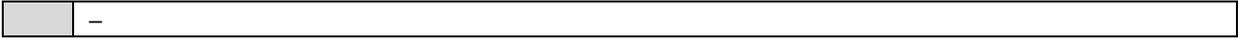
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M1) und des Propädeutikmoduls I (Prosa) (M2)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel Modul 6		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Greek Prose		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
-----------	------------------	--	--



## Modul 6: Einführung in die griechische Dichtung

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die griechische Dichtung
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	3. und 4.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	1
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln einschl. digitaler Datenbanken und Tools und der relevanten Sekundärliteratur.	
Lehrinhalte	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeslegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Die Beschäftigung mit griechischen Texten beinhaltet eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln, digitalen Datenbanken und Tools, ihrer kritisch-reflektierenden Anwendung sowie mit Spezifika der griechischen Poesie, wie bes. der sprachlichen sowie der formal-ästhetischen Textgestaltung. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu	

treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.

<b>3 Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	Proseminar	Proseminar	P	30 h/ 2 SWS	120 h
2	Übung	Tutorium	Begleittutorium zum Proseminar: Übung zum wissenschaftlichen Arbeiten	P	15 h/ 1 SWS	15 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.						

<b>4 Prüfungskonzeption</b>					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	120 min	1	100 %
<b>oder</b>					
<u>2</u>	MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung LV Nr. 3 <u>und</u>	60 min	3	40 %
<u>3</u>	MTP	1 Hausarbeit im Proseminar LV Nr. 1	8-9 Seiten	1	60 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
1	1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar  (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird)			15-20 min	1

<b>5 Zuordnung des Workloads</b>				
Wahl des Modulabschlusses	MAP		2 MTP	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP	LV Nr. 3	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	1 LP		

Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5,5 LP	PL Nr. 2	2,5 LP
			PL Nr. 3	4 LP
Summe LP		9 LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>				

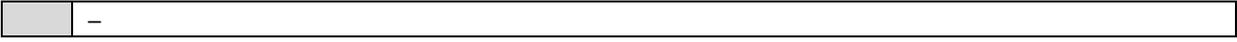
<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls II (Poesie) (M3)		
Regelungen zur Anwesenheit	Im Proseminar ist die Anwesenheit verpflichtend, da die für die Fachkultur zentralen Texterschließungs- und Kommunikationstechniken eingeübt werden, die in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung in Wort und Schrift sowie bei der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte unverzichtbar sind. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.		

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>		
Turnus/Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel Modul 5		
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08	

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>		
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine		
Modulsprache(n)	deutsch		
Modultitel englisch	Introduction to Greek Poetry		
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Greek Introductory Seminar		
	LV Nr. 2: Exercise for Scientific Work		
	LV Nr. 3: Reading Class		

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –	

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>		
-----------	------------------	--	--



## Modul 7: Sprachpraxis

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>
Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
Leistungspunkte (LP)	9
Workload (h) insgesamt	270
Dauer des Moduls	2
Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Modul zielt im Ausbau des in der Grammatikübung des Propädeutikmoduls I erworbenen deklarativen und analytischen Wissens auf die Befähigung zur analytischen Sprachbetrachtung und zu aktiven Sprachbeherrschung. Immanent ist die Entwicklung und Beurteilung einer auf die Diversität von Lernenden abgestimmte Übungsdidaktik zur griechischen Morphologie und Syntax, auch mit Hilfe digitaler Medien.</p>	
Lehrinhalte	
<p>Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Teil (Sprache I) werden die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung an Einzelsätzen vermittelt und dabei auf verschiedene Lerntypen und Verstehenskontexte abgestimmte Übungen zur Vertiefung syntaktischer und morphologischer Kenntnisse vorgestellt. Im zweiten Abschnitt (Sprache II) werden die erarbeiteten Fertigkeiten gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation griechischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand von Übersetzungen kleinerer zusammenhängender Texte aus dem Deutschen ins Griechische gewonnen wird.</p>	
Lernergebnisse	
<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik sowie digitalen Hilfsmitteln. Sie können auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen abgestimmte Übungen zur griechischen Syntax benennen. Sie sind in der Lage, einfache deutsche Texte ins Griechische übersetzen und so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung griechischer Originaltexte zu festigen.</p>	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>
Komponenten des Moduls	

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Übung	Übung	Sprachübung I	P	30 h/ 2 SWS	90 h
2	Übung	Übung	Sprachübung II	P	30 h/ 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	90 min	2	100 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			15 %		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	7 LP
Summe LP		9 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Propädeutikmoduls I (M2)
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	alternierend Sprachübung I und II semesterweise	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Greek Grammar and Language Proficiency	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Basic German-Greek Translation I	
	LV Nr. 2: Basic German-Greek Translation II	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

## Modul 8: Griechische Literatur

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Griechische Literatur
<b>Modulnummer</b>	8

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	5. und 6.
	Leistungspunkte (LP)	16
	Workload (h) insgesamt	480
	Dauer des Moduls	2
	Status des Moduls (P/WP)	P

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	<p>Im Ausgang von den in den Einführungsmodulen (Module 1, 2, 5 und 6) sukzessiv erworbenen Grundkompetenzen werden weiter differenziertere Kenntnisse zu Textsorten der griechischen Prosa- und Poesieliteratur und deren Vertretern in der Literatur von den Anfängen bis zum Ausgang der Spätantike vertieft sowie Einblicke in produktions- und rezeptionsästhetische Kontexte vermittelt.</p>	
	Lehrinhalte	
	<p>Gegenstand ist auf Grundlage der bisher erworbenen Kompetenzen die Einübung der selbstständigen literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Erschließung griechischer Literatur und ihrer Rezeption. In der Vorlesung wird die Einsicht der Studierenden in den Sprachgebrauch, die Gegenstände und Formprinzipien, Komposition, Rede- und Sprechmodi sowie in die kulturellen und politischen Entstehungsbedingungen verschiedener dichterischer Formen vertieft. Zudem werden Kenntnisse exemplarischer Rezeptionsformen und -phasen der antiken Literaturwissenschaft sowie unterschiedliche Interpretationsansätze im Hinblick auf die kulturelle Kontextualisierung von Texten, Fragen der Textualität und Literarizität als anthropologische Grundbedürfnisse vermittelt. In der Lektüreübung wenden die Studierenden die theoretischen Kenntnisse durch die intensive sprach- und literaturwissenschaftliche Beschäftigung mit komplexen Poesie- und Prosatexten an. Die Lektüreübungen behandeln relevante Autoren und Schriften unterschiedlicher Epochen und Gattungen. Die Lektüreübungen begleiten das Selbststudium und beziehen die einschlägigen Kommentare, Übersetzungen und Sekundärliteratur mit ein. Die Entwicklung von motiv-, stoff- und themenorientiertem Arbeiten ermöglicht im Seminar die Untersuchung produktions- und rezeptionsästhetischer Kontexte und die Erarbeitung literaturwissenschaftlicher, geistes- und wissenschaftsgeschichtlicher Fragestellungen. Es werden die Darstellung eines fachlichen Problems und die Formulierung eigener Positionen in Vortrag, Diskussion und schriftlicher Darlegung eingeübt.</p>	
	Lernergebnisse	
	<p>Die Studierenden kennen lyrische, epische, rhetorische, philosophische, epistolographische, historiographische Schriften sowie Epigramme und Fabeln. Sie beherrschen die literatur- und kulturgeschichtliche Einordnung lateinischer Werke und die Analyse ihrer gattungs- und autorspezifischen Merkmale. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Interpretation auf der Grundlage genau bestimmbarer methodischer Voraussetzungen durchzuführen. Sie können eigenständig Zeugnisse der griechischen Prosa und Poesie in ihren Eigenheiten</p>	

und Wirkungen wissenschaftlich untersuchen und literarische Entwicklungen in größere Zusammenhänge einordnen. Die Studierenden sind in der Lage, ein Thema unter Berücksichtigung der Spezifika unterschiedlicher Textgattungen und den jeweiligen kulturellen und historischen Entstehungsbedingungen sowie divergierender Denkmodelle zu erschließen. Spezialwissen mit der Option zukünftiger weitergehender Qualifikation selbstständig zu erarbeiten und die Ergebnisse unter kritischer Beurteilung der einschlägigen Forschungsliteratur in angemessener Form nachvollziehbar schriftlich und mündlich darzulegen, einer Überprüfung zu unterziehen und Kritik angemessen umzusetzen.

3		Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	Vorlesung	Vorlesung: Klassische Philologie	P	30 h/ 2 SWS	60 h
2	Seminar	Seminar	Seminar zu einem Autor / Thema der Griechischen Philologie	P	30 h/ 2 SWS	165 h
3	Übung	Übung	Lektüreübung	P	30 h/ 2 SWS	165 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
Nr.	MAP/MTP	Art	Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
1	MTP	mündliche Prüfung	15–20 min	1	10 %	
2	MTP	Hausarbeit	14-15 Seiten	2	45 %	
3	MTP	Klausur	120 min	3	45 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			20 %			
Studienleistung(en)						
Nr.	Art			Dauer/Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine					

5		Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP	
	LV Nr. 2	1 LP	
	LV Nr. 3	1 LP	
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 2	0,5 LP	
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP	
	PL Nr. 2	5 LP	
	PL Nr. 3	5,5	
Summe LP		16 LP	
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:			

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

<b>6</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1–6	
Regelungen zur Anwesenheit	keine	

<b>7</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Geschäftsführung des Instituts/ Prof. Dr. Pietsch	FB 08

<b>8</b>	<b>Mobilität/Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		
Modulsprache(n)	deutsch	
Modultitel englisch	Greek Literature	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture: Classic Philology	
	LV Nr. 2: Greek Seminar	
	LV Nr. 3: Greek Reading Class	

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	

## Modul 9: Bachelorarbeit

<b>Teilstudiengang</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Bachelorarbeit
<b>Modulnummer</b>	9

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
	Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
	Leistungspunkte (LP)	10
	Workload (h) insgesamt	300
	Dauer des Moduls	1
	Status des Moduls (P/WP)	WP

<b>2</b>	<b>Profil</b>	
	Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
	Erarbeitung und Darstellung eines fachlichen Problems unter Einbeziehung der einschlägigen Forschungsliteratur vor dem Hintergrund der in den Modulen 1–8 erworbenen Sach- und Methodenkompetenz.	
	Lehrinhalte	
	Gegenstand der Arbeit ist der selbstständige, wissenschaftliche Umgang mit griechischen Prosa- oder Poesietexten unter Anwendung ihrer realienkundlichen, literaturgeschichtlichen, sprachlich-analytischen und metrischen Fertigkeiten und die Entwicklung einer gut begründeten Formulierung eigener Positionen.	
	Lernergebnisse	
	Die Bachelorarbeit zeigt, dass die/der Studierende in der Lage ist, vor dem Hintergrund der in den Modulen erworbenen Kompetenzen ein abgegrenztes Thema aus dem Bereich der griechischen Sprache, Literatur oder Kultur nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, die relevante Forschungsliteratur auszuwerten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.	

<b>3</b>	<b>Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
<u>1</u>			Bachelorarbeit	P		300 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4 Prüfungskonzeption					
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1		Bachelorarbeit	30 Sei- ten		100 %
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5 Zuordnung des Workloads		
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)		
Studienleistungen (und Selbststudium)		
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	Bachelorarbeit	10 LP
Summe LP		10 LP
<p>Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.</li> <li>– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.</li> <li>– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst <b>vergeben</b>, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.</li> </ul>		

6 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss der Module 1-6 sowie Besuch der Vorlesung und der Lektüreübung des Moduls 8.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

7 Angebot des Moduls		
Turnus/Taktung	jedes Semester	
Modulverantwortliche*/r/FB	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Pietsch; Prof. Dr. Alexander Arweiler; Prof. Dr. Maria Becker; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt;	FB 08

8 Mobilität/Anerkennung	
-------------------------	--

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Nr. 1: Bachelor's Thesis

<b>9</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV Nr.: –	Modul gesamt: –

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>	
	–	